



TEIL 2 der GANZEN WAHRHEIT !

Liebe Pernitzerinnen und Pernitzer,

die unaufhörliche Fortsetzung des „dirty campaigning“ durch die Rendl-SPÖ, welche auch in der Ausgabe von „Pernitz Aktuell“, Nr. 3, fortgesetzt wird, blieb auch den SPÖ-Bezirksverantwortlichen nicht verborgen.

Nachdem ein Ende der SPÖ-internen Zerwürfnisse und Streitereien sowie das Verbreiten von Lügen und Halbwahrheiten nicht absehbar ist, wurde mir für unsere Sozialdemokratische Liste für die Gemeinderatswahl am 23. April 2006 vollste Unterstützung auch von Landesebene zugesagt.

TEIL 2 der GANZEN WAHRHEIT:

21.11.2005

9 von 11 SPÖ-Gemeinderäten bleiben über Aufforderung der SPÖ-Verantwortlichen der GR-Sitzung fern und blockieren somit seit mehr als 6 Monaten die Gemeindegemeinschaft

28.11.2005

VbGm Rendl verbietet den SPÖ-Gemeinderäten die Teilnahme an der GR-Sitzung (2. Einberufung nach dem 21.11.2005)
Die Gemeindegemeinschaft wird von der SPÖ-Mehrheitsfraktion (!) neuerlich blockiert

13.12.2005

in einem 6-stündigen Sitzungsmarathon beschließt die Rendl-SPÖ über Antrag von GGR Ing. Dwornikowitsch, dass Kosten für div. Straßenbauarbeiten idHv EUR 12.000,00 durch Frau Bgm Rupprecht und AL Schwarz getragen werden sollen

Dieser Beschluss wird wegen Rechtswidrigkeit durch die BH Wr. Neustadt später aufgehoben

Am Ende der Sitzung, um ca. 01.30 Uhr, bringt SPÖ-Gemeinderat Ing. Dwornikowitsch einen Misstrauensantrag gegen Frau Bgm Rupprecht ein

Jänner 2006

die SPÖ-Gemeindevorstände Mag. Rendl, GGR Dwornikowitsch, GGR Sanz und GGR Walter zeigen Amtsleiter Hannes Schwarz und GR

Manfred Postl wegen Verdachts des Amtsmissbrauches bei der Staatsanwaltschaft an
Am 9.01. und 17.01.2006 wird Amtsleiter Schwarz insgesamt 4 Stunden von Beamten des Landeskriminalamtes NÖ verhört

Februar 2006

das Verfahren gegen Amtsleiter Schwarz und Manfred Postl wird von der Staatsanwaltschaft eingestellt

Bis heute haben sich die 4 SPÖ-Gemeindevorstände weder dazu geäußert noch entschuldigt

23.02.2006

Frau Bgm Rupprecht und Amtsleiter Hannes Schwarz werden von der Rendl-Ortspartei unter Missachtung der SPÖ-Statuten ausgeschlossen, die Mitteilung erfolgte über einen Aushang in Schaukästen von Pernitz

*So war und ist es wirklich, so agiert eine völlig zerstrittene und verunsicherte SPÖ unter der Führung von VbGm Mag. Rendl - und die 4 SPÖ-Gemeindevorstände kassieren weiterhin über **EUR 2.500,00 mtl. für Untätigkeit** ...*

Wenn Sie an weiteren wahrheitsgetreuen Details interessiert sind, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

**Ihre Bürgermeisterin
Silvia Rupprecht
& Amtsleiter Hannes Schwarz**